

Hofstaats Appecuration ist in dem Prædicament
 Appecurationen und Privilegien auf Act 8
 und Act 8 Scherren von pag: 1509 bis 1712
 verbotener in gesetzet, welches für und durch
 Abtestinat wird
 Act Scherren 10 Jan: 1769

W. H. H. H. H. H.
 Prædicament

Christophorus Christophorus H. H. H. H. H. H.
 Original. Act 8 Scherren 10 Jan: 1769.

H. H. H. H. H. H.
 Act 8 Scherren

Nr. 86. 4. 15-147/21

Seine Königliche Majestät von Preußen, unser allgnädigster Herr, bestätigt, ratifiziert und bekräftigt die von **Jacob Karpa aus Carwen** im Amt Sehesten vorgelegte Verschreibung, datiert auf den **18. Oktober 1768**. Diese betrifft zwei alte Köllmische Huben oder vier Huben mit 18 Morgen und 147 Ruthen, gemessen nach Magdeburger Standard, die ihm eigenhändig überlassen wurden. Die dazugehörige Erklärung wurde am 25. April in Gartitz aufgenommen und protokolliert.

Jacob Karpa verpflichtete sich dabei zur Lieferung von Fahrdiensten und Vorspannarbeiten sowie zum Verzicht auf freies Bauholz. Er und seine Erben erkennen außerdem die vorgeschriebenen Bedingungen an, wonach er und alle rechtmäßigen zukünftigen Besitzer des Landes dazu verpflichtet sind, dem königlichen Litthauischen Militär und den Domänensteuerlasten Folge zu leisten. Gleichzeitig wird zugesichert, dass sie bei Einhaltung dieser Verpflichtungen entsprechenden Schutz genießen.

Gumbinnen, den 15. November 1768

Mit allerhöchstem königlichem Sonderbefehl

gez. von Gerni, von Gaudi, Michaeli

Bestätigung der Verschreibung

Die Erbverschreibung, die **Jacob Karpa aus Carwen** im Amt Sehesten für zwei Huben Köllmisch (vier Huben, 18 Morgen und 147 Ruthen nach Magdeburger Maß) erhalten hat, wird bestätigt.

Da **Jacob Karpa** sich bereit erklärt hat, diese beiden wüsten Huben („**Warkowsha**“ und „**Solankowska**“ genannt) im königlichen Freidorf Carwen zu übernehmen, werden ihm zur Wiederherstellung und Kultivierung der Huben folgende Vergünstigungen eingeräumt:

1. *Freiheit von Frondiensten*: Die beiden wüsten Huben werden ihm ohne Verpflichtung zu Frondiensten überlassen.
2. *Bauunterstützung*: Ihm wird Bauholz aus dem königlichen Wald kostenlos bereitgestellt, und der Transport des Holzes wird durch die königliche Domänenverwaltung unterstützt.
3. *Steuerbefreiung*: Für die Dauer von vier Jahren, beginnend zu Trinitatis 1770 bis Trinitatis 1774, ist er von allen Abgaben befreit, ausgenommen der üblichen Abgaben in Form von Mehl oder entsprechender Geldzahlung.
4. *Freiheit von Untertanenpflicht*: Er und seine Nachkommen werden dauerhaft von der Untertanenpflicht befreit. Sie dürfen sich als freie Menschen innerhalb des Königreichs Preußen niederlassen, vorausgesetzt, dass sie dies mit Zustimmung der zuständigen Behörden tun und zuvor einen geeigneten Nachfolger für die Huben einsetzen.

Nach Ablauf der vierjährigen Steuerbefreiung ist **Jacob Karpa** verpflichtet, jährlich acht Reichstaler (8 Rt) als Zins für die Huben an das Amt Sehesten zu zahlen. Außerdem hat er die üblichen Leistungen wie Pass- und Burgdienste sowie die Bereitstellung von Futter für die königliche Kavallerie zu erbringen.

Falls er diese Verpflichtungen erfüllt, wird ihm und seinen Nachkommen der Schutz der königlichen Verwaltung garantiert.

Sehesten, den 18. Oktober 1768

gez. von Erdtmann (Landesbeamter) und Jacob Karpa

Bestätigung und Eintragung

Die oben genannte Verschreibung wurde am 15. November 1768 durch die Königliche Preußische Litthauische Kriegs- und Domänenkammer bestätigt und ist in das Assekuranten- und Privilegienbuch des Amts Sehesten eingetragen.

Sehesten, den 10. Januar 1769

Amtlich bestätigt von:

gez. von Erdtmann (Beamter)

Übereinstimmung mit dem Original

Die Verschreibung stimmt mit dem vorgelegten Original überein.

Justizamt Sehesten, den 4. März 1780

gez. Boutins (Amtsinspektor)

Seine Königliche Majaestaet von Preußen
Unser allergädigster Herr confirmiren ratificiren
und bestätigt die herbei geschafftete des
Jacob Karpa aus Carwen Amt Sehesten datierte
18t Octbr. 1768 gefällte Verschreibung, nach geelhenden
selben zwey alter Cöllmisch oder Vier Huben
18 Morgen 147 Ruthen Magdeburgesch erkand
Eigenhändig überlaßen worden, so wie das der Plubey
gefügte von Gartitz, Ante de dato den 25te April muraci
aufgenommen Declarations Protocoll Kantkon
welchen Aequirent zur Farnege Lieferung
und zur Vorspann Leistung sich verbindlich gemacht
der freye Bau-Holtzer aber sich begeben
heten Eirbitelad Keusen dieser axellen Band
ten dad Clansaln jeach dergestalten, daß Aequirent
noch schuldig seyn soll der Domcinen
Eeeer Societaet bey hutreten höchst dieselben
de fehlen demächste, dero Litth. Krieger
und Sonniele Feuer im Graben, gedachten jetzige
und alle nachfolgenden rechtmäßigen
Besitzer, sich lage sie Staestende praestiren
bey solcher Verscheitung gebührend zu schützen

Siphetem Berla den 12t Juny 1780.

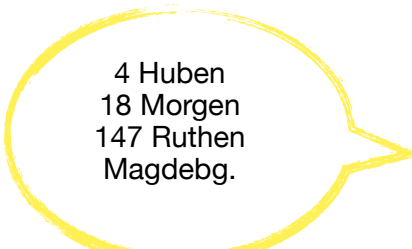
(L: S:)

Seine Königl. Majaestet, allergnädigste Special Befehl

v Gerni v Gaudi Michaeli

Confirmation

Wird dem **Jacob Karpa aus Carwen** Amt Sehesten
2 Huben Köllmisch oder 4 Huben 18 Morgen 147 Ruthen
Magdeburgisch ertheilte Erbverschreibung



4 Huben
18 Morgen
147 Ruthen
Magdebg.

Demnach **Jacob Karpa** ein freyer Mensch zwey
wüste Huben **Warkowsha** und **Solankowska** genannt
in den Königl. frey Bauer Dorfe Carwen an
zu nehmen, sich erkläret, so sind demselben zu
aufbauung und Cultivirung dieser Huben
folgende Beneficia zu gestanden, daß ihm
diese angenommene zwey wüste Huben von allen
Scharwerk frey überlaßen, und zu aufbauung
sämtlicher Gebäude als Wohnhauß, Scheune
und Stall, auch Anschaffung der Saath und
und nöthigen Geräthschafft, vier frey Jahre von
allen Oneritus sie mögen Nahmen haben wie oder
bestehen, worinnen sie wollen, außer der Gewöhnlichen
Metze oder derselben Bezahlung dem Mähl
Gelde Acoordiret, in gleichen daß benöthigte
Bauholtz aus Königl. Heyde ohnentgeldlich
Gereichet, auch bey der anführe derselben von der

Soociatat geholffen werden solle, mit der Versprechen
daß der Jacob Karpa vor sich und seine Descendet
von der Unterthänigkeit befreyet, und alle Zzeit als
würdiglich freye Leuthe Tractiret auch daheroweder
von sich noch ihre Kinder bey dem Beamten oder
auch in Königl. vorwerckere Gesinde dienste
zu verrichten viel mehr aber bey vorfallender Gelegenheit
in ein anderes Amt oder an einen andern
beliebigen Orth in Königreich Preußen jedoch mit
Königl. Krieges und Domainen Cammer Concesion
und Amts vorbewust, wen er vorher aufs
Erbe einen andern tüchtigen Wirthen Gesetzet, zu verziehen
und diesen angenommenen Grund anderweitig zu verdlicniren
befugt seyn soll, wohingegen oft gedachter
Acquirent nach ablauf der ihm zugestandenenen Vier frey
Jahre welche von Trinitatis 1770 den Anfang nehmen
und um Trinitatis 1774 zu Ende gehen von die stet
Huben Acht Reichstahler geschrieben 8 Rt als einen Ruhten
Zins an daß Amt Sehesten ohne nachstandt zubringen
anbey die vorfallende Paß und Burg-Jahren und als
Dorfs Praestanda in gleichen die Fourage kiefer
an die Königl. Cavallerie außer den Scharwerck ge
seinen Nachfahren zu leisten schuldig ist, da den derselbe
wen er die Submittierte Praestanda Praestire
wird, mit nachdruck geschützet werden soll.
Schließlich ist diese Assecurationsverschreibung
biß zur sohen Confirmation Königlichen Preußischen
Ritth. Hochverorückten Krieges und Domaine
Cammer geschlossen, und sowohl von nur dießer
Zeit bestelten OberAmtmann als auch Acquirente
pravia Praelectione eigenhändig unterschrieben
so geschehen. Sehesten den 18 Octobr. 1768.

L S

v Erdtmann Ld Beamter
Jacob Karpa

vorstehende Assecuration wird hiemit Confirmiert
Signatum Gumbinnen dn 15 Nov: 1768.

(L. S:)

Königl. Preußl: Litth Krieges und Domainen Cammer

Lehmann vZiegler vBrauchig v Grabowen

Vorstehende Assecuration ist in den Brannen
Assecuranten und Privilegien Buch sub No 5.
des Amts Sehesten von pag: 1509 biß 1712
verbotenes ingrossiret, welches hiemit Amtlich
Attestiret wird.

Amt Sehesten den 10 Jan: 1769.

v Erdtmann
Beamter

Vorstehene Verschreibung stimmt mit dem producirten
Original. Justic Amt Sehesten d 4ten Marty 1780.

Boutins
Inst. Amtm.